



Wiesbaden, 19. August 2011

Kinderbetreuung

Bettina M. Wiesmann: „Hessen ist bei der Kinderbetreuung auf hervorragendem Weg – Versorgungsquote von 26,9 Prozent bei der U3-Betreuung erreicht“

„Hessen hat einen Versorgungsgrad von fast 27 Prozent bei der U3-Betreuung erreicht und schreitet auch beim qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung zügig voran“, unterstrich die familienpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Bettina M. Wiesmann, angesichts eines Antrages für die kommende Plenarwoche des Hessischen Landtages.

„Der rasche Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder dient einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die CDU-geführte Landesregierung hat viel getan und bei Kindergartenkindern einen Versorgungsgrad von 100 Prozent erreicht. Somit steht für jedes Kind, das über drei Jahre alt ist, ein Kindergartenplatz zur Verfügung. Aber auch bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren liegen wir bundesweit auf einem Spitzenplatz und werden das Ziel von 35 Prozent bis 2013 erreichen“, so Wiesmann.

Um das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren weiter zu verbessern, erhielten die Kommunen Zuschüsse in Höhe von 165 Millionen Euro in den Jahren 2008 bis 2013, betonte Wiesmann. Diese Mittel ermöglichten weiter rasche Fortschritte. Und auch bei der Ganztagsbetreuung von Kindergartenkindern sei Hessen gut aufgestellt. „Wir wollen den Eltern größtmögliche Wahlfreiheit bieten, ihr bevorzugtes Lebensmodell zu verwirklichen und Familie und Beruf nach ihren Vorstellungen miteinander in Einklang zu bringen“, unterstrich Wiesmann. Dabei werde ein Mix an öffentlichen, privatgewerblichen und freigemeinnützigen Angeboten bis hin zu betrieblichen Lösungen gebraucht.

Durch die flächendeckende Umsetzung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes von 0 bis 10 Jahren werde zudem die Qualität der Kinderbetreuung stetig weiter verbessert. Auch das Beratungs- und Unterstützungsangebot für Familien werde im Zuge des Auf- und Ausbaus von Familienzentren noch zusätzlich erweitert. „Hessen wird zum Familienland – daran halten wir auch in Zeiten knapper Kassen fest“, fasste Wiesmann zusammen.